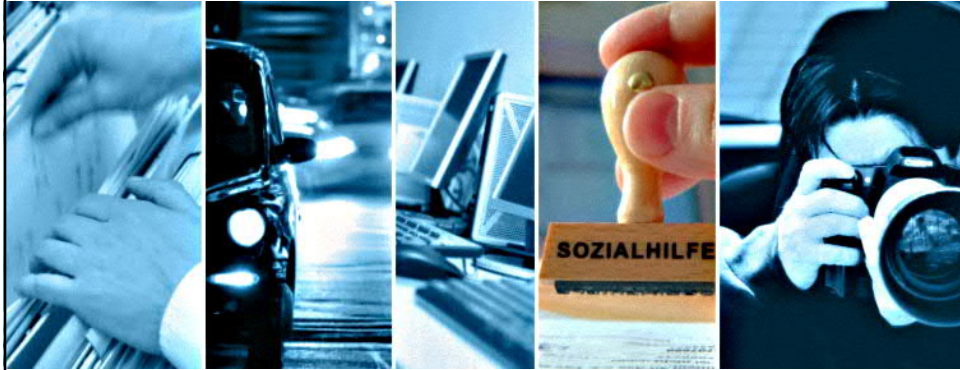


Observation bei Verdacht auf Leistungsmisbrauch



 **Stadt Zürich**
Sozialdepartement

Observation: Begriff

Observation =

- das gezielte und auf eine bestimmte Dauer angelegte Beobachten von Vorgängen und Personen ohne Wissen der betroffenen Personen.

Observation ≠

- spontanes und/oder kurzfristiges Wahrnehmen oder Beobachten
- Augenschein: Feststellung und sinnliches Wahrnehmen eines Gegenstandes oder Vorgangs durch Ortsbegehung, Besichtigung etc.

Observation: Nutzen

Observation =

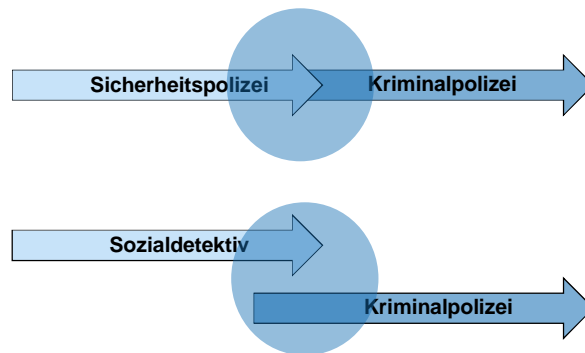
- ein geeignetes Mittel für die Realitätsprüfung
- ein effizientes Mittel zur Informationsbeschaffung und zum Abklären bei Verdacht auf:
 - nicht deklarierte Einkommen; Nebeneinkünfte; Schwarzarbeit
 - falsche Angaben zur Haushaltsgrösse oder Wohnsitz
 - falsche Angaben zur Arbeitsfähigkeit/Gesundheitssituation
 - unklare Vermögensverhältnisse; nicht deklariertes Fahrzeugbesitz
- kein geeignetes Mittel zur Rekonstruktion von in der Vergangenheit liegenden Ereignissen.

Ziele und Einordnung

- Die Erbringung von verwertbaren Informationen im Rahmen einer ganzheitlich ausgerichteten Sachverhaltsabklärung
- Die Schaffung verlässlicher Entscheidungsgrundlagen (im Verbund mit anderen Massnahmen)
- Fakten schaffen
 - zwecks Bestätigung (Wiederlegung) eines Anfangsverdachts
 - zur Beurteilung der Mittellosigkeit bzw. der Rechtmässigkeit von Unterstützungsleistungen
 - für Rückforderungen
- ≠ Observation nach StPO oder PoG → Aufdecken von (schweren) Straftaten und Strafverfolgung (Repression) oder Gefahrenabwehr (Prävention)

Ziele und Einordnung

– Abgrenzung Sozialdetektiv und kriminalpolizeiliche Verfolgung:



Ziele und Einordnung Ermittlungsverfahren



1. Vorrecherchen / Auftragsklärung

- Aktenstudium (Gesprächsnotizen, Dokumente etc.)
- Anfragen bei Amtsstellen (SVA, StVA, BA, Polizei etc.)
- Einholen öffentlich zugängliche Informationen (z. B. Internet)

2. Operative Massnahmen

- Befragungen (Drittmelder/-innen, Arbeitgeber/-innen etc.)
- Observation (öffentlich einsehbarer Raum)
- Aufträge an Dritte (Abklärungen im Ausland)

3. Berichterstattung

- Fazit zu den Verdachtsmomenten und Resultaten
- Vollständige, zweckmässige Auflistung der Ermittlungsergebnisse
- Aufbereitung der Informationen und Beweismittel
- Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

Einsatzmittel und Erfolgsfaktoren



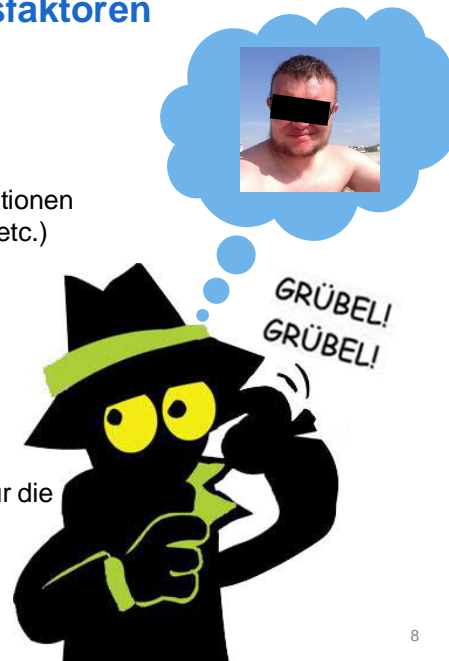
Einsatzmittel und Erfolgsfaktoren

Auftraggeber/-in

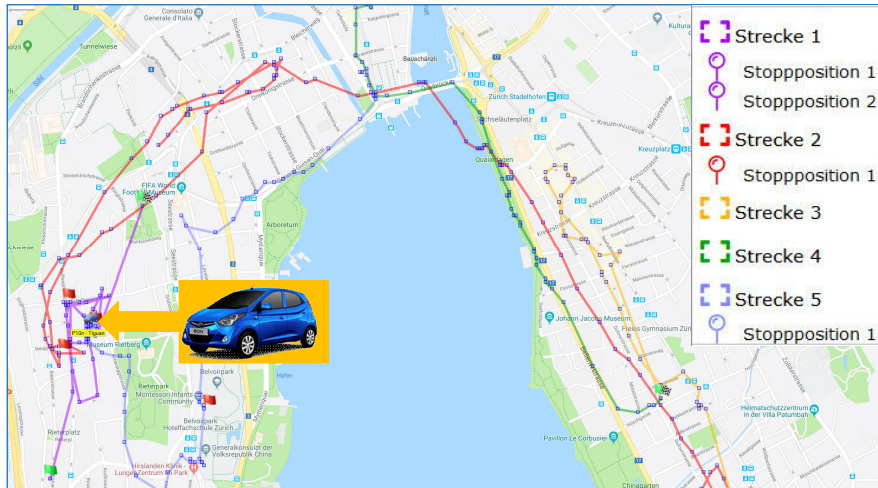
- Bereitstellung wichtiger Vorinformationen (Personalien, Aktenauszüge, Foto etc.)
- Budget

Beauftragte/-r

- Planung (zeitlich, örtlich)
- Personal
- Ausrüstung, Fahrzeuge, Technik für die Fahrzeugüberwachung
- Berichterstellung



Einsatzmittel und Erfolgsfaktoren GPS-Fahrzeugortung



Ablauf und Vorgehen



Fallbeispiel 1:

alleinstehender, geschiedener Mann, Sozialhilfebezug seit 2011

Gründe für Ermittlungsauftrag:

- Umsetzung von Massnahmen zur Arbeitsintegration schwierig
- KL sprach oft von selbständiger Erwerbstätigkeit, wurde jedoch nie konkret
- Auffällige Geldbezüge auf Kontoauszügen

Verdacht:

- nicht deklariertes Einkommen/Nebeneinkünfte
- nicht deklariertes Auto

Fallbeispiel 2:

verheirateter Mann, Sozialhilfebezug seit 2014

Gründe für Ermittlungsauftrag:

- KL hat auf den Namen seiner Frau fünf unterschiedliche Fahrzeuge eingelöst; Tätigkeit im Autohandel vermutet
- KL war seit Unterstützungsbeginn meistens zu 100 % krankgeschrieben
- KL deklarierte 2 Stunden Arbeit pro Tag als Lagerist im Stundenlohn
- KL sprach von der Idee, Fladenbrot zu verkaufen

Verdacht:

- nicht deklariertes Einkommen/Nebeneinkünfte
- nicht deklariertes Auto

Fallbeispiel 3:

verheirateter Mann, IV-Bezüger seit 1997 (100 %)

Gründe für Ermittlungsauftrag:

- Eheliche Verbindung nicht erkennbar
- Offenbar keine Kommunikation zwischen KL und seinem Stiefsohn
- Angeblich muss der Stiefsohn (anstatt KL) die Ehefrau pflegen
- KL hat keine Kenntnis, dass Ehefrau und Stiefsohn in die Türkei reisen.

Verdacht:

- falsche Angaben zum unterstützten Haushalt
- Scheinehe

Problembereiche

- Anstieg der Komplexität und der Anforderungen an die Beweislast
 - selbständigerwerbende u. teilzeitbeschäftigte Klient/-innen
 - Klient/-innen mit unklarer gesundheitlicher Situation
 - viele involvierte Stellen/Anspruchsgruppen
- Teils lange Wartezeiten in den Verfahren
- Verwaltungsrechtliche Mitwirkungs- und Auskunftspflichten vs. strafprozessuales Aussageverweigerungsrecht
- Unterschiede in der Wahrnehmung (Abklärungsstelle, Fallführende, Klient/-innen).
- **Missbrauchsbekämpfung = Führungsprozess**